

Curriculum

Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen

- spezifische Sprachförderung und -therapie bei SES/
 - Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung
- Informationen für Studierende und Institutionen -

Ziele:

Voraussetzung für die Teilnahme am Curriculum ist der begleitende Erwerb von Kenntnissen über die normale Sprach- und Kommunikationsentwicklung und Entwicklungsgefährdungen im Säuglings-, Kleinkind- und Vorschulalter (Professionalisierungsbereich: Entwicklungspsychologie). Dieses Curriculum hat die Zielsetzung, Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb von spezifischen Fachkompetenzen im Bereich der vorschulischen Sprachförderung und -therapie zu eröffnen, den Blick für die Analyse von Sprachentwicklungsprozessen in verschiedenen Kontexten zu schärfen und einen Einblick in methodisch gestützte Sprachförderkonzepte und -programme anzubieten. Dieses Curriculum qualifiziert damit für das Arbeitsfeld der vorschulischen Sprachförderung in Kindergärten, Kindertagesstätten, Praxen und Grundschulen sowie für die Anwendung von Screenings zur Erfassung der Sprachkompetenz aller Kinder der Schuleingangsphase unter besonderer Berücksichtigung der Kinder mit Migrationshintergrund. Auch für die weiterführenden konsekutiven Studiengänge (M.Ed. und M.A. mit den Schwerpunkten Sprach- und Kommunikationstherapie oder Lernförderung) bietet es eine wesentliche Grundlage.

Rahmen:

Dieser Schwerpunkt stellt einen großen Teilbereich des berufsqualifizierenden Profils „Sprache und Kommunikation“ im BA dar. Die LV sind von daher in der Modulstruktur enthalten. Für das Curriculum werden verschiedene Lehrveranstaltungen systematisch zu einem Lehrplan zusammengestellt, der zu spezifischen (Fach-)Kompetenzen innerhalb des BA, mit einem Umfang von 8SWS + begleitetem Praktikum führt. Diese werden durch ein auszustellendes Zertifikat am Ende bestätigt. Dieses Zertifikat kann neben dem Diploma Supplement, in dem auch Angaben zum berufsqualifizierenden Profil im BA gemacht werden, eine zusätzliche spezifische Qualifizierung für den Arbeitgeber oder für weiterführende Ausbildungen darstellen.

Speziell für die potentiellen Arbeitgeber der BA-Absolventen im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation (MK, Stadt und Region Hannover, Praxen, Kitas, Schulen), die per Infoschreiben über die neue Studienstruktur und das neue Berufsprofil der vorschulischen Sprachförderung im Rahmen des BA Sonderpädagogik informiert wurden/werden, stellt das Zertifikat mit seinen konkreten Angaben zu Inhalt, Aufbau und Ziel des Curriculums, eine hilfreiche zusätzliche Information dar.

Aufbau und Inhalte:

Das Curriculum besteht aus verbindlichen, miteinander zusammenhängenden Teilen und/ oder freiwillig zu besuchenden Veranstaltungen, die für das Curriculum anrechenbar sind. Außerdem werden Studienempfehlungen gegeben, die das Angebot im Curriculum sinnvoll ergänzen.

Voraussetzung/ Ergänzung: Teilnahme an einer LV zum Thema **Sprachentwicklung** (Billmann, Angebot im Professionalisierungsbereich Modul B2 oder B3) oder Bickes, Angebot in deutschen Seminar, Modul B1/B2/ A1/A2)

Das Curriculum umfasst folgende **Lehrveranstaltungen**:

1. **LV zum Thema Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit** (in Modul B2 oder B3):
 - Grundlagen mehrsprachigen Spracherwerbs
 - Störungen im mehrsprachigen Spracherwerb
 - Lebenssituation mehrsprachiger Kinder aus Migrantenfamilien in Deutschland
 - kulturelle Vielfalt in der Schule
 - Risiko des Schulversagens mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler
 - Screenings und Sprachförderprogramme
 - Sprachförderung mehrsprachiger Kinder
2. **LV zum Thema entwicklungsorientierte Sprach-Diagnostik** (Modul D2 oder D3)
 - Beobachtung und Dokumentation sprachlicher Beeinträchtigungen
 - Methoden und Verfahren zur sprachentwicklungsbezogenen Beobachtung und Diagnostik
→ Erarbeitung und Vortrag eines Kurzreferats bzw. einer Analyse eines diagnostischen Verfahrens
3. **LV zum Thema Beeinträchtigungen im Spracherwerb** (Modul G1)

- Theorien zur Prävention, Intervention und Rehabilitation bei SSES
- 4. **LV zum Thema Methoden und Organisationsformen der vorschulischen Sprachförderung (Modul G2)**
 - Praxis der Vorschulischen Sprachförderung und Therapie
 - Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Förderstunde eingebettet in eine Gesamtplanung einer Fördersequenz
- 5. **Praktikum: Praktikum in spezifischen Handlungsfeldern (Modul G3)** – das Praktikum wird in einer Einrichtung zur (vor-)schulischen Sprachförderung oder -therapie absolviert (nähere Informationen siehe Praktikumsblatt!!)
 - Praktikumsbegleitung und Reflexion
 - Erstellen eines individuellen Förder-/ Therapieplans für ein Kind
 - Fallbesprechung

In allen Veranstaltungen ist eine *regelmäßige Anwesenheit* erforderlich.

Modul	Teilmodul (Wahl/Pflicht)	Aufbau/ Themen	Veranstaltungsbeispiel	Semester-lage
Modul B	B.2 oder B.3 (Wahlpflicht)	Grundlagen Erst- und Zweitspracherwerb	z.B. „Sprache(n) lernen – Heterogenität, Lebenswelt und Spracherwerb“ oder „Migration und Mehrsprachigkeit“	1. oder 2. Sem.
Modul D	D.2 oder D.3 (Wahlpflicht)	Entwicklungs-orientierte Sprach-Diagnostik	„Beobachtung und Dokumentation sprachlicher Beeinträchtigungen“ oder „Methoden und Verfahren zur sprachentwicklungs-bezogenen Beobachtung und Diagnostik“	3. Sem.
Modul G	G.1 (Pflicht)	Beeinträchtigungen im Spracherwerb (SSES)	„Theorien zur Prävention, Intervention und Rehabilitation bei SSES“	5. Sem.
	G.2 (Pflicht)	Methoden und Organisationsformen der vorschulischen Sprachförderung	„Praxis der vorschulischen Sprachförderung und -therapie“	5. Sem.
	G.3 (Pflicht)	Praktikum und Praktikumsbegleitung/ Reflexion/ Fallbesprechung	Praktikum in spezifischen Handlungsfeldern	5. Sem.

Erläuterungen:

In 1. werden Fragen bezüglich der Aneignung der Sprache mit entwicklungstheoretischen Erkenntnissen in Beziehung gesetzt. Zudem werden Fragen zur Lebenssituation mehrsprachiger Kinder aus Migrantenfamilien in Deutschland sowie Grundlagen und Probleme mehrsprachigen Spracherwerbs erarbeitet.

In 2., 3. und 4. werden die theoretischen Grundlagen auf Fragestellungen der diagnostischen Arbeit und der Förderung/Therapie bezogen. In 2. geht es u.a. um das Kennen lernen und Erproben (sprach-) diagnostischer Instrumente (z.B. „Fit in Deutsch“). In 3. werden theoretische Ansätze zur Prävention, Intervention und Rehabilitation bei SSES diskutiert. In 4. werden u.a. Methoden, Programme und Organisationsformen der vorschulischen Sprachförderung zur Prävention von SES und zur Schulvorbereitung für (mehrsprachige) Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen erörtert.

Das Ziel von 3. und 4. liegt unter anderem darin, das semesterbegleitende Praktikum vorzubereiten.

Weitere Studienempfehlungen:

- Professionalisierungsbereich/ Psychologie, Modul B.2 oder B.3: Seminar zu einem Entwicklungsbereich: Sprachentwicklung (3.Sem.)
- Angewandte Sprachwissenschaft: Spracherwerb und Sprachpsychologie oder Theorie des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (4-6. Sem.) im Modul K SE Kombimodul Spracherwerb

- Zweitfach: Diversity Education – Interkulturelle Bildung und Beratung: sprachbezogenes Seminar, z.B. sprachlicher Vielfalt, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Modul VM 1: Umgang mit Diversität/ soziokultureller und sprachlicher Vielfalt in Bildungs- und Beratungssituationen (4. Sem.)
- Sonderpädagogik: weitere Angebote in den Wahlpflichtbereichen der Module B, D und F/ Teile der Pflichtveranstaltungen in E1, D1, F1 sind relevant
- die BA-Arbeit und die entsprechende Begleitveranstaltung können dieses Curriculum wieder aufgreifen und vertiefen

Des Weiteren werden folgende **Nachweise** mit erbracht; welche zum großen Teil Bestandteil der Modulleistungen sind:

- **Bescheinigung über die Teilnahme** an einer begleitenden Veranstaltung zum Thema Sprach- und Kommunikationsentwicklung und Entwicklungsgefährdungen im Säuglings-, Kleinkind- und Vorschulalter (Professionalisierungsbereich: Entwicklungspsychologie).
- **Thema Methoden der vorschulischen Sprachförderung** (Fördersequenz vorbereiten und durchführen; eingebettet in eine Gesamtplanung einer Förderstunde)
- **Sprach-Diagnostik** (Kurzreferat oder Analyse eines diagnost. Verfahren),
- **Praktikum** (Individueller Förder-/Therapieplan für ein Kind; kurze Beschreibung der Institution, Fallbesprechung),

Der Absolvent/die Absolventin erhält anschließend eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am Curriculum.

Verantwortlich: Meike Ellerbrock, Kirsten Beta

Beteiligt: Ellerbrock, Licandro, Miosga, Polzin

Stand: Juni 2014

Leibniz Universität Hannover
Institut für Sonderpädagogik
Schloßwender Str. 1
30159 Hannover

Curriculum

„Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen“

Frau / Herr _____ hat in den Semestern _____ bis _____ am
Curriculum „Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen“ teilgenommen und in diesem
Rahmen ein Praktikum im Bereich vorschulische Sprachförderung bzw. vorschulische
Sprachtherapie absolviert.

Hannover, den _____

(Curriculumverantwortliche/r, Institut für Sonderpädagogik)

Dieses Curriculum vermittelt u.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, didaktischer und sonderpädagogischer Theoriebildung fundierte Kenntnisse in den Bereichen Spracherwerb, Sprachentwicklung und deren Störungen, unter besonderer Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit, sowie Sprachdiagnostik und Sprachförderung. Zielsetzung des Curriculums ist der Erwerb von spezifischen Fachkompetenzen im Bereich der vorschulischen Sprachförderung und -therapie, die Schärfung des Blicks für die Analyse von Sprachentwicklungsprozessen in verschiedenen Kontexten und der Einblick in methodisch gestützte Sprachförderkonzepte und Sprachförderprogramme. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten wurden im Rahmen eines Praktikums im (vor-)schulischen und/oder sprachtherapeutischen Bereich erprobt und reflektiert.

Absolventen des Curriculums sind damit qualifiziert für das Arbeitsfeld der vorschulischen Sprachförderung in Kindergärten, Kindertagesstätten, Praxen und Grundschulen sowie für die Anwendung von Screenings zur Erfassung der Sprachkompetenz aller Kinder der Schuleingangsphase unter besonderer Berücksichtigung der Kinder mit Migrationshintergrund.

Das Curriculum beinhaltet die erfolgreiche Teilnahme an den unten aufgeführten Lehrveranstaltungen (inkl. Leistungsnachweise) und des praktischen Anteils:

Lehrveranstaltungen	Semester	DozentIn
<i>Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit, (Modul B.2/B.3)</i>	im -Semester 20	
<i>Entwicklungsorientierte Sprach-Diagnostik, (Modul D.2/D.3)</i>	im -Semester 20	
<i>Beeinträchtigungen im Spracherwerb (SSES), (Modul G.1)</i>	im -Semester 20	
<i>Praxis der vorschulischen Sprachförderung und -therapie (Vorbereitung auf das Praktikum), (Modul G.2)</i>	im -Semester 20	
<i>Praktikum in spezifischen Handlungsfeldern, (Modul G.3)</i>		
Frau/ Herr _____ hat im Rahmen des Curriculums <i>Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen</i> in unserer Institution im Zeitraum vom _____ bis _____ ein Praktikum absolviert.		
_____ Institution		_____ Adresse
_____ Ort, Datum		_____ Unterschrift der Leitung